

## **PRESSEMITTEILUNG**

7.3.2018

### **Repräsentative Umfrage**

## **71 Prozent der deutschen Autofahrer halten Frauenparkplätze für notwendig. Jeder fünfte Mann ist „Frauenparkplatz-Parker“**

In Bezug auf Frauenparkplätze herrschen immer noch häufig Unwissenheit und Vorurteile. CONTIPARK, Deutschlands größter Parkhausbetreiber mit über 500 Parkeinrichtungen, hat zum internationalen Frauentag eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben. Das wichtigste Ergebnis: 80 Prozent der deutschen Autofahrerinnen halten Frauenparkplätze auch in der heutigen Zeit für notwendig. Das sehen auch 61 Prozent der Männer so. Dreiviertel aller Frauen geben an, dass sie Frauenparkplätze gelegentlich nutzen, wenn diese vorhanden und frei sind. Aber die CONTIPARK-Studie enthüllt auch: Fast jeder fünfte Mann (19 Prozent) gibt an, selbst Frauenparkplätze zu nutzen. CONTIPARK hat im März 2018 von YouGov in einer repräsentativen Umfrage mit über 2.000 Bundesbürgern 1.698 Personen mit Führerschein befragen lassen.

Fragt man übrigens Männer nach ihrer Meinung zu Frauenparkplätzen, so empfinden 21 Prozent diese als diskriminierend. 15 Prozent meinen, Frauenparkplätze sind sexistisch, und genau so viel wünschen sich im Gegenzug separate Männerparkplätze. 41 Prozent der Männer glauben (fälschlicherweise), dass Frauenparkplätze breiter sind. In Wahrheit sind diese gekennzeichneten Parkmöglichkeiten für Frauen in der Regel genauso breit wie alle anderen Parkplätze in einem Parkhaus oder einer Tiefgarage. Richtig ist vor allem, dass die Parkplätze näher an den Ausgängen liegen. Das wissen auch fast drei Viertel der Frauen (73 Prozent), bei den Männern sind es immerhin 62 Prozent. Zusätzlich gehören aber auch eine helle Beleuchtung, Kameraüberwachung und Notrufmöglichkeiten zum Standard.

Stichwort Sicherheit: Laut CONTIPARK-Studie fühlen sich 81 Prozent der Frauen auf einem Frauenparkplatz im Parkhaus (eher) sicher. Auf einem „normalen“ Parkplatz im Parkhaus sagen das „nur“ 54 Prozent der Frauen. CONTIPARK Geschäftsführer Michael Kessler sagt dazu: „Wir bieten Frauenparkplätze nicht nur an, weil es in der landesspezifischen Garagenverordnung steht, sondern auch, weil wir wissen, dass Frauen sich hier sicherer fühlen, und um das subjektive Sicherheitsempfinden zu erhöhen. Die Umfrage bestätigt das. Fakt ist aber auch: Parkhäuser und Tiefgaragen sind nicht weniger sicher als jeder andere öffentliche Raum.“ Zudem bietet CONTIPARK auch Eltern-Kind-Parkplätze (die tatsächlich breiter sind) und als einer der Ersten 60+-Parkplätze.

### **HINWEIS:**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, die CONTIPARK beauftragt hat, und an der 2038 Personen zwischen dem 2.3.2018 und 5.3.2018 teilnahmen, davon 1698 Personen, die im Besitz eines Führerscheins sind. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

**Über CONTIPARK:**

Die CONTIPARK Unternehmensgruppe plant, entwickelt und betreibt seit ihrer Gründung im Jahr 1967 öffentliche Parkeinrichtungen an allen relevanten Standortkategorien. Dazu zählen Einkaufszentren, Bahnhöfe, City- oder Fußgängerzonen, Kultur- und Freizeitstätten sowie Kliniken und Gesundheitszentren.

Als Teil der Interparking Group, einem der größten Parkhausbetreiber in Europa, betreibt CONTIPARK in über 180 Städten mehr als 500 Parkeinrichtungen und ist damit Marktführer in Deutschland.

**Pressekontakt:**

Contipark Unternehmensgruppe  
Rankestraße 13 | 10789 Berlin

Presseabteilung  
Tel.: +49 30 250097-17  
E-Mail: [presse@contipark.de](mailto:presse@contipark.de)  
URL: [www.contipark.de](http://www.contipark.de)